

Starthinweis 3



Starthinweis 2



Starthinweis 1



Der Torso



Fall 3 Der Torso

Die Investigativjournalistin Francesca Spadaro erhält eine E-Mail mit einem abfotografierten Polaroid einer vollständig erhaltenen Statue.

Ihr liegt der Hinweis bei, es könnte sich dabei um den Originalzustand eines heute in Frankfurt ausgestellten Statuentorsos handeln.

Sie veröffentlicht einen Artikel in einer italienischen Zeitschrift, der für öffentliches Interesse sorgt. Dadurch werden die Aufsichtsbehörden aufmerksam.



Starthinweis 1

Foto eines Polaroids, das eine vollständig erhaltene und vermeintlich antike Statue zeigt.



Starthinweis 2

Digital abfotografiertes Polaroid einer vollständig erhaltenen Statue, die dem Torso gleicht.



Starthinweis 3

Die Sammlung der Familie Parpadu wird als offizielle Provenienz des Torsos im Katalog des Frankfurter Museums angegeben. Die Familie habe das Objekt 1941 aus Italien eingeführt.



Universitätskarte 4: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich orangefarbene Quadrate mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt. In der Mitte ist ein schwarzes Graduiertenmohr abgebildet. Unten links ist ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol. Unten rechts ist ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol.

Universität 4



Universitätskarte 3: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich rosa Quadrate mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt. In der Mitte ist ein schwarzes Graduiertenmohr abgebildet. Ein weißes, abgerundetes Rechteck mit dem Text "Erzeugt Statuenkopf" ist über dem unteren Teil des Mohrs platziert. Unten links ist ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol. Unten rechts ist ein weißes Kreis-Symbol.

Universität 3

Erzeugt Statuenkopf



Universitätskarte 2: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich orangefarbene Quadrate mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt. In der Mitte ist ein schwarzes Graduiertenmohr abgebildet. Ein weißes, abgerundetes Rechteck mit dem Text "Erzeugt Materialeinschätzung" ist über dem unteren Teil des Mohrs platziert. Unten links ist ein orangefarbene Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol. Unten rechts ist ein orangefarbene Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol.

Universität 2

Erzeugt Materialeinschätzung



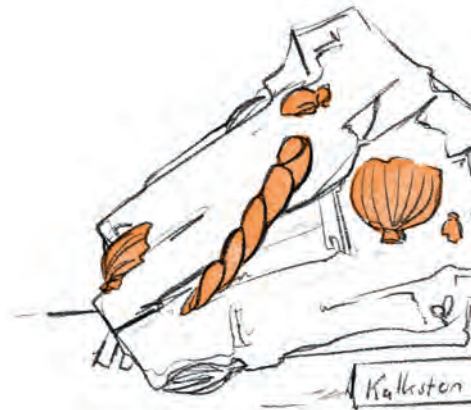
Universitätskarte 1: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich rosa Quadrate mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt. In der Mitte ist ein schwarzes Graduiertenmohr abgebildet. Unten links ist ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol. Unten rechts ist ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, das eine Person mit einem Pfeil darstellt, und ein weißes Kreis-Symbol.

Universität 1



Universität 1

Das Torsofragment ist leicht bekleidet. Die Figur wird wahrscheinlich beim Baden gezeigt. Es sind Reste einer Schwanzflosse eines Delfins zu sehen.



Universität 2

Eine Mitarbeiterin des Instituts für Klassische Archäologie gibt an, dass es ungewöhnlich ist, dass das Fragment aus Kalkstein besteht. Ähnliche Statuen sind üblicherweise aus Marmor gefertigt.



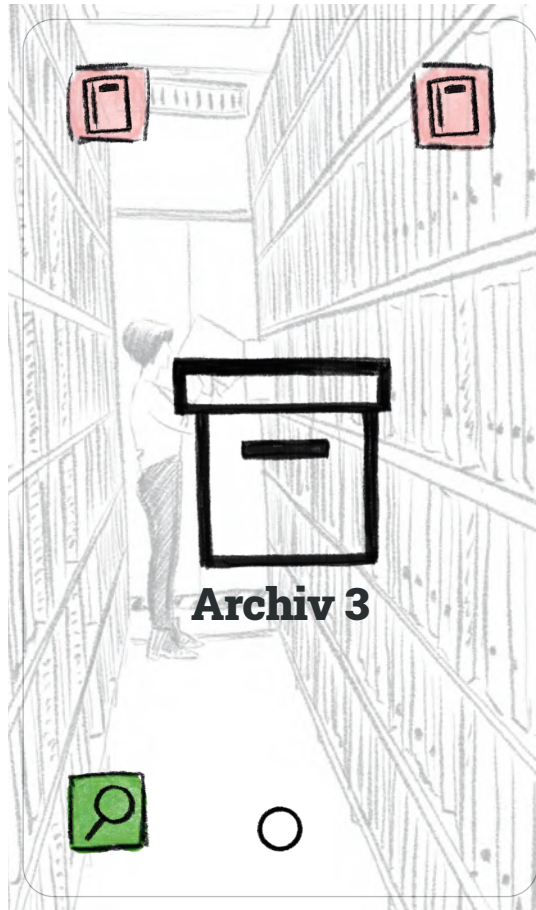
Universität 3

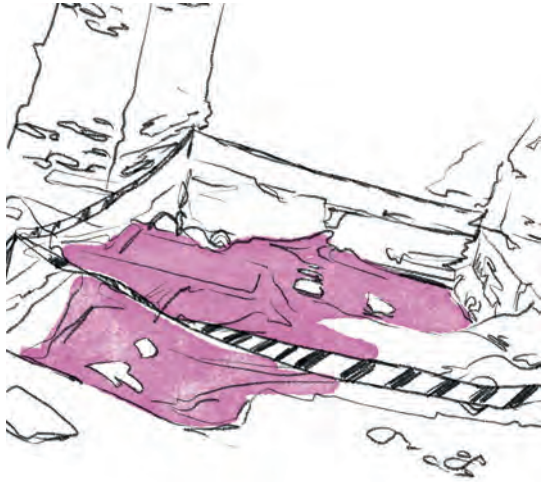
In einem Museum in Leipzig gibt es einen Kopf aus Kalkstein, der zum Torso passen könnte.



Universität 4

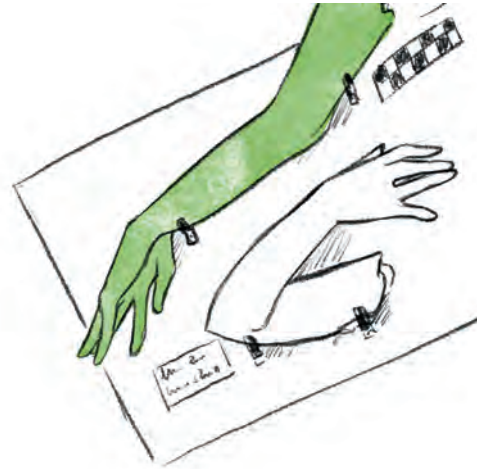
Ein Professor für Klassische Archäologie führt eine stilistische Analyse durch. Er schätzt, dass das Objekt um 425–400 vor Christus angefertigt wurde.





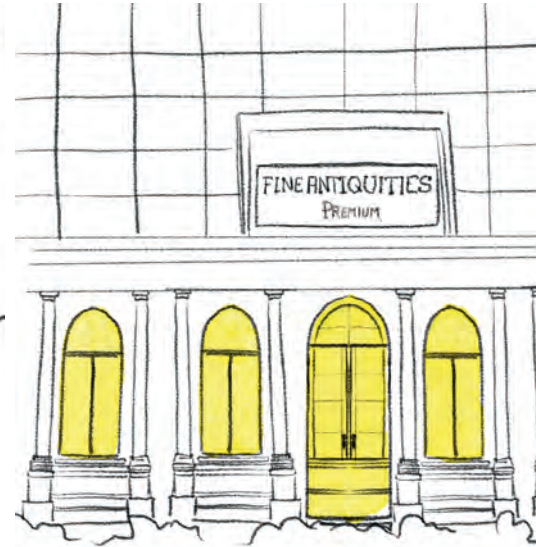
Universität 5

Eine Grabung der Universität in Sizilien musste Mitte der 1980er aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden.



Archiv 1

Im Katalog des Frankfurter Museums sind keine Körperteile verzeichnet, die zum Torso passen.



Archiv 2

Das Objekt wurde vom renommierten Londoner Aktionshaus „Fine Antiquities Premium“ im Jahr 1998 gekauft. Das Auktionshaus hatte das Objekt im selben Jahr in Italien erworben.



Archiv 3

In einem Zeitungsartikel von 1991 wird von vermehrten Raubgrabungen auf Sizilien berichtet.

Kommissariat 2

Two green magnifying glass icons at the top. Two person icons and a circle at the bottom.

Kommissariat 1

Erzeugt Ankaufsdokumente

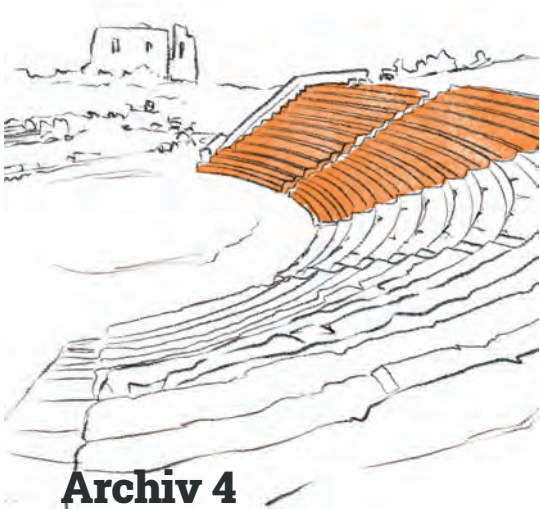
Two blue door icons at the top. Two person icons and a circle at the bottom.

Archiv 5

Two green magnifying glass icons at the top. A person icon and a circle at the bottom.

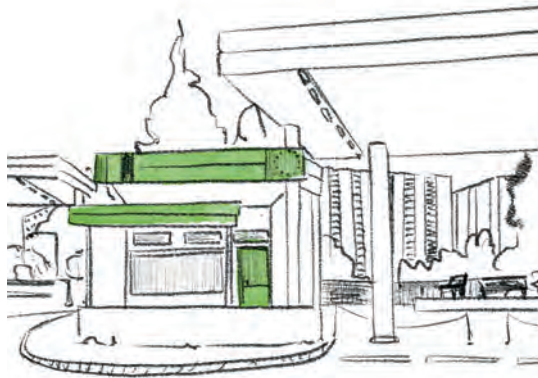
Archiv 4

Two orange key icons at the top. A person icon and a circle at the bottom.



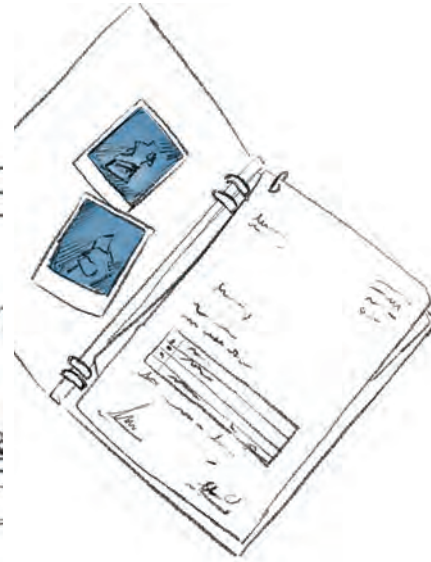
Archiv 4

Bei Ankauf des Objekts ist eine Erdanhaftungsanalyse durchgeführt worden. Als wahrscheinliche Ausgrabungsstätte wurde „Morgantina“ eingetragen.



Archiv 5

Laut der italienischen Zollbehörde liegen keine Ausfuhrgenehmigungen für den Torso aus den 1930–1940er Jahren vor.



Kommissariat 1

Das Museum legt Kopien der Ankaufsdokumente vor. Darunter befindet sich ein Polaroidfoto, auf dem nur das Fragment zu sehen ist.



Kommissariat 2

Von der Familie Parpadu ist niemand mehr am Leben. Doch eine ehemalige Bibliothekarin der Familie lebt in einer Seniorenresidenz bei München.



Labor 1

Icon: Eye (purple)

Icon: Eye (purple)

Icon: Person (white)

Icon: Circle (white)

Background: Laboratory sketch with a microscope.



Kommissariat 5

Icon: Door (blue)

Icon: Door (blue)

Icon: Paragraph symbol (yellow)

Icon: Circle (white)

Icon: Paragraph symbol (yellow)

Background: Police station sketch with 'POLIZEI' sign.



Kommissariat 4

Icon: Door (blue)

Icon: Door (blue)

Icon: Eye (purple)

Icon: Circle (white)

Icon: Eye (purple)

Text: Benötigt IP-Adresse

Text: Erzeugt Beweise

Background: Police station sketch with 'POLIZEI' sign.



Kommissariat 3

Icon: Magnifying glass (green)

Icon: Magnifying glass (green)

Icon: Circle (white)

Background: Police station sketch with 'POLIZEI' sign.



Kommissariat 3

Die Bibliothekarin erinnert sich nicht daran, dass das Objekt zur Familiensammlung gehörte.



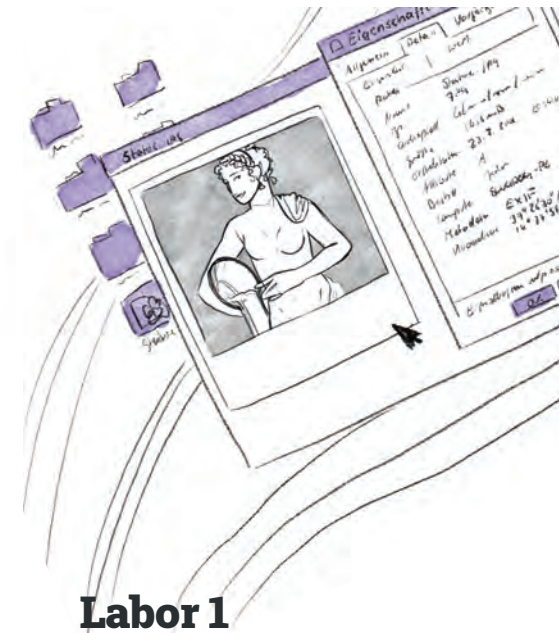
Kommissariat 4

Die Carabinieri identifizieren Salvatore Bassotti als Absender. Die Bassottis sind eine altbekannte Tombaroli-Familie.



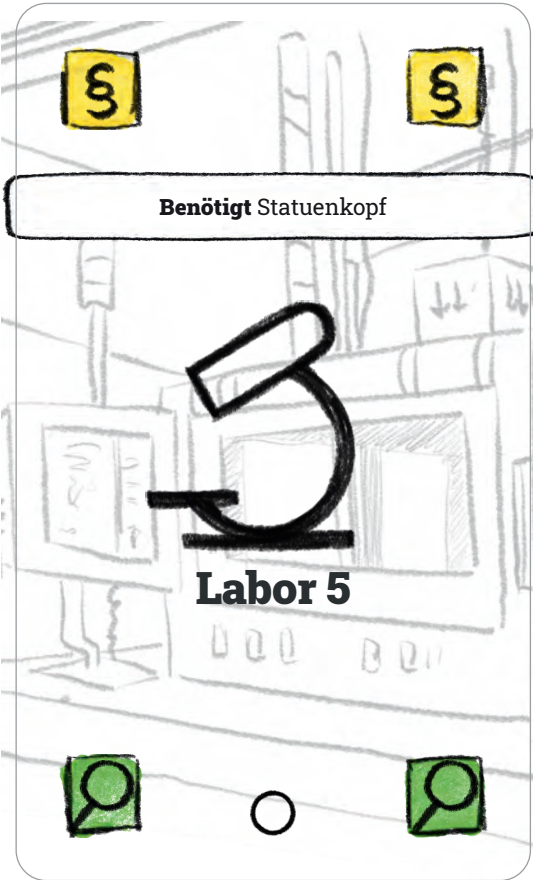
Kommissariat 5

Bei einer Befragung von Salvatore Bassotti gibt dieser an, seit Jahren aus dem Familiengeschäft ausgestiegen zu sein und das Foto vom intakten Objekt an Francesca Spadaro gesendet zu haben. Er war 1991 bei Raubgrabungen in Morgantina dabei.



Labor 1

Das Foto des Polaroids stellt sich als Original heraus und beinhaltet EXIF-Daten. Es wurde bei den GPS-Koordinaten 37°25'30"N 14°27'58" E aufgenommen.



§ §

Benötigt Statuenkopf

Labor 5

🔍 ○ 🔍

Detailed description: This card features a background illustration of a control room with multiple computer monitors and a large, stylized black 'S' logo. At the top, there are two yellow squares, each containing a black paragraph symbol (§). Below them is a white rounded rectangle with the text 'Benötigt Statuenkopf'. The label 'Labor 5' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two green magnifying glass icons flanking a central white circle.



🔑 🔑

Labor 4

👤 ○

Detailed description: This card features a background illustration of a control room with multiple computer monitors and a large, stylized black 'S' logo. At the top, there are two orange squares, each containing a black key icon. The label 'Labor 4' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two white person icons flanking a central white circle.



📱 📱

Labor 3

🔍 ○ 🔍

Detailed description: This card features a background illustration of a control room with multiple computer monitors and a large, stylized black 'S' logo. At the top, there are two pink squares, each containing a black smartphone icon. The label 'Labor 3' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two green magnifying glass icons flanking a central white circle.



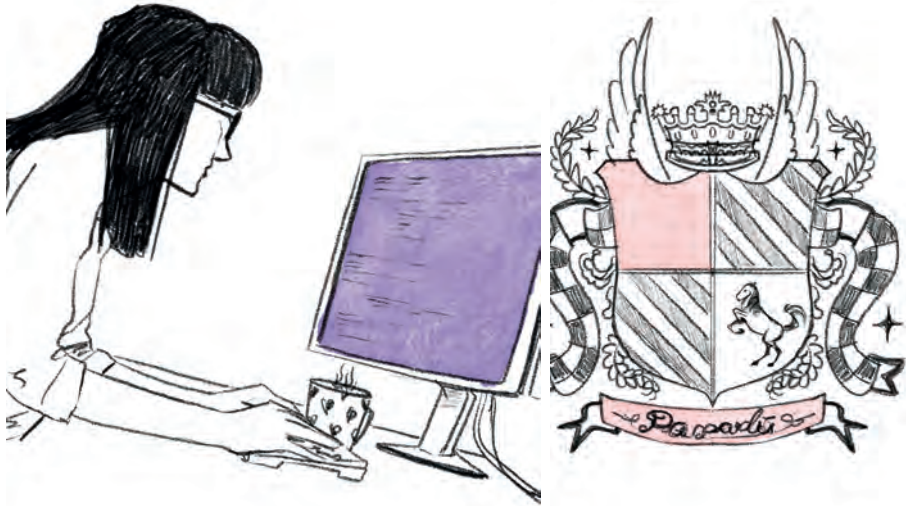
👁️ 👁️

Erzeugt IP-Adresse

Labor 2

👁️ ○ 👤

Detailed description: This card features a background illustration of a control room with multiple computer monitors and a large, stylized black 'S' logo. At the top, there are two purple squares, each containing a black eye icon. Below them is a white rounded rectangle with the text 'Erzeugt IP-Adresse'. The label 'Labor 2' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two purple eye icons flanking a central white circle, with a white person icon on the right side.

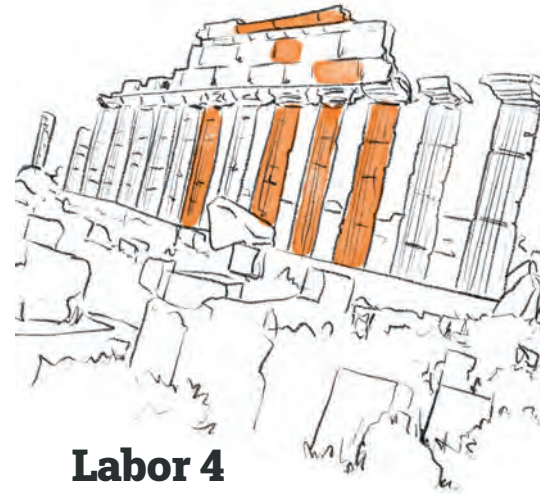


Labor 2

Mithilfe des Anbieters der Email-Adresse, von der das Foto an Frau Spadaro gesendet wurde, lässt sich die IP-Adresse des Absenders ermitteln.

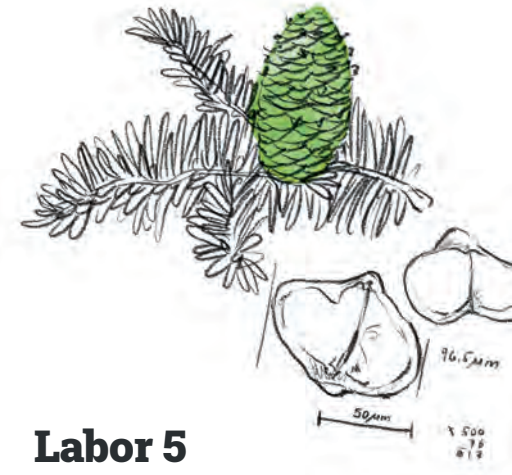
Labor 3

Bei der Überprüfung von Rechnungen fallen Unregelmäßigkeiten auf. Papier und Tinte der Dokumente sind aus den 1980er Jahren. Das Wappen der Familie Parpadu zeigt anstatt eines Einhorns ein Pferd.



Labor 4

Geologen stellen durch Gesteinsproben des Torsos fest, dass es sich um Kalkstein aus der Gegend um Selinunt handelt. Es finden sich mikroskopische Farbspuren. Die Figur muss einen aufgemalten Gürtel gehabt haben.



Labor 5

In den Ohren des Statuenkopfs werden mikroskopisch kleine Pollenkörner der Pflanze *Abies nebrodensis* gefunden.



Extern 4



Extern 3

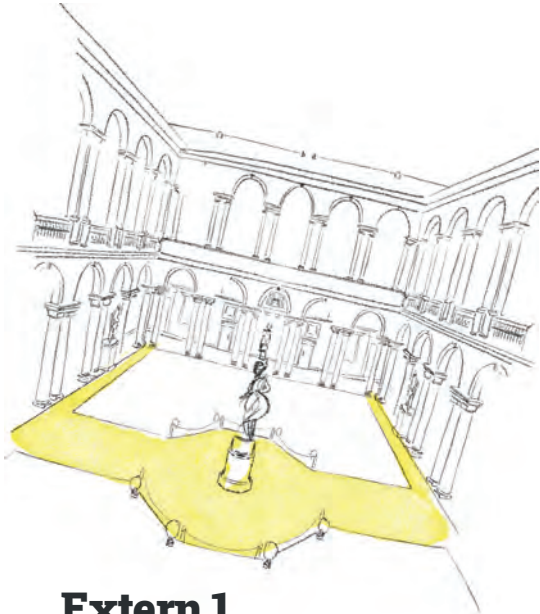


Extern 2



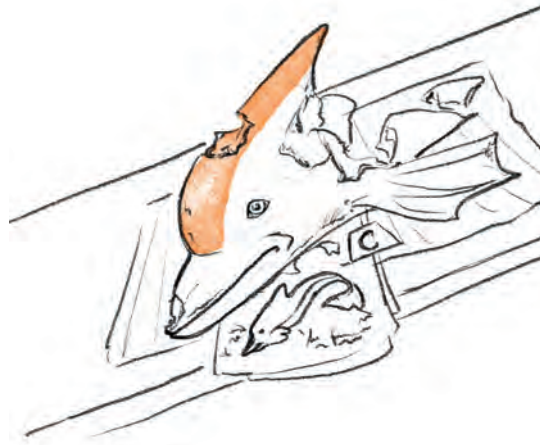
Extern 1





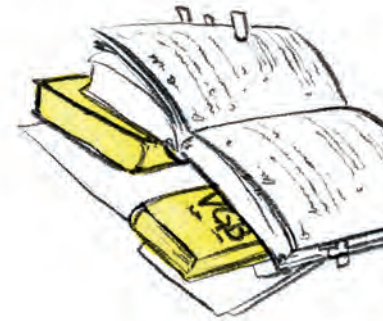
Extern 1

Für die Ausfuhr von Antiken aus Italien muss eine offizielle Ausfuhrgenehmigung beim Kulturministerium beantragt werden. Seit 1820 herrscht ein Embargo.



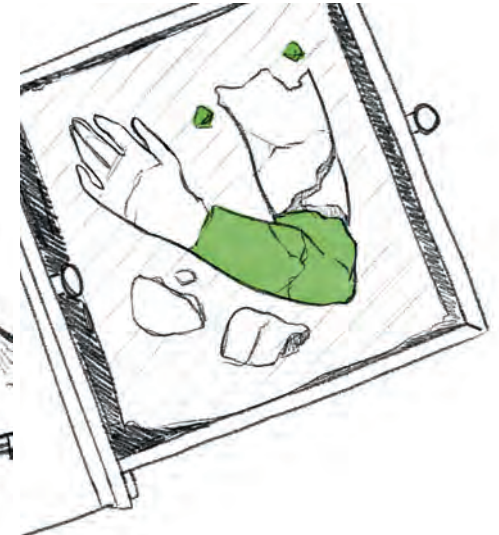
Extern 2

Ein Museum in München verfügt über ein aus Kalkstein gefertigtes Fragment mit Delfinkopf. Das Objekt wird auf das 5. Jahrhundert vor Christus geschätzt.



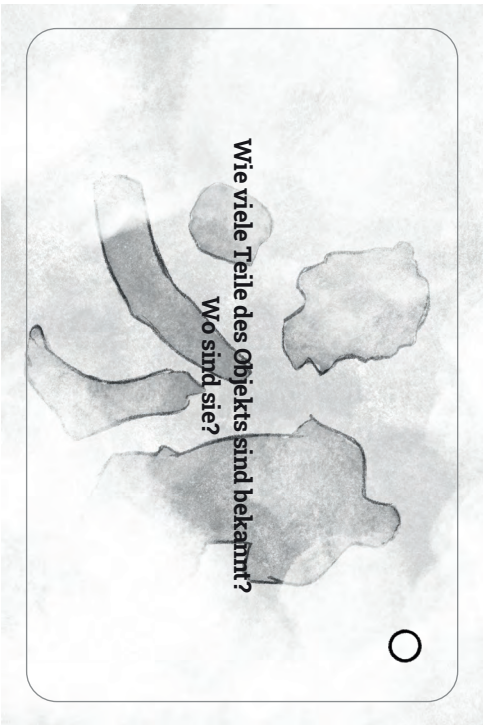
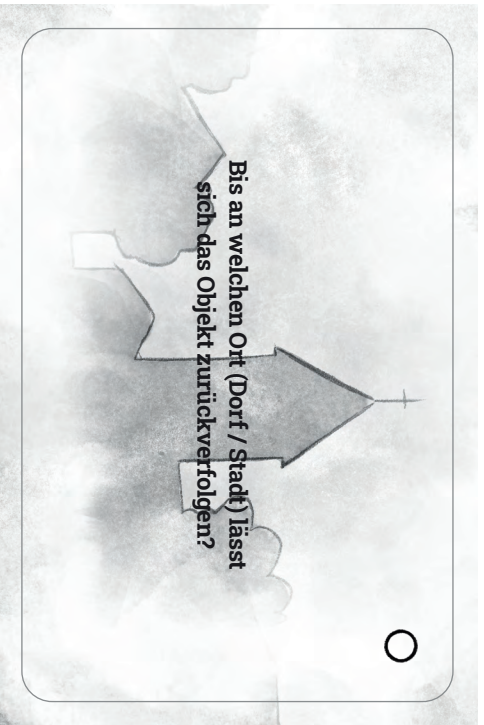
Extern 3

Der Staatsanwalt verweist auf BGB § 199. Er hält es für unwahrscheinlich, dass der Fall nach dem Kulturgutschutzgesetz verhandelt werden wird.



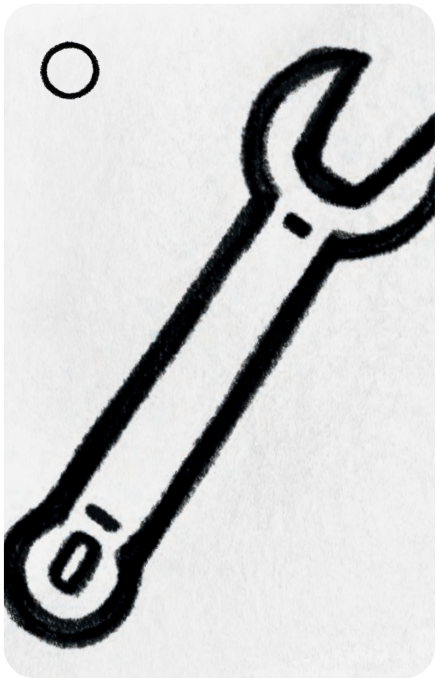
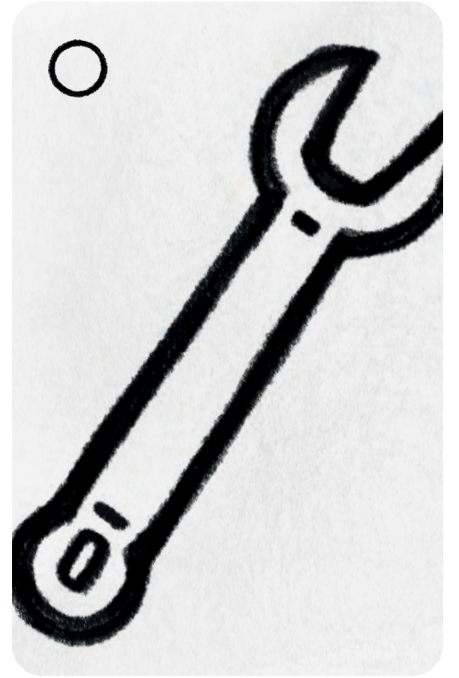
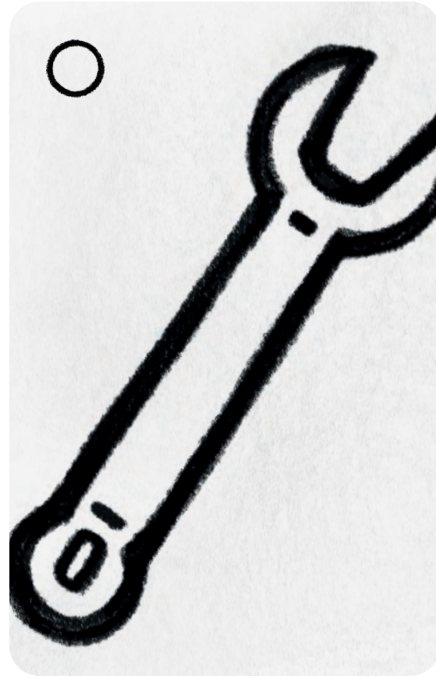
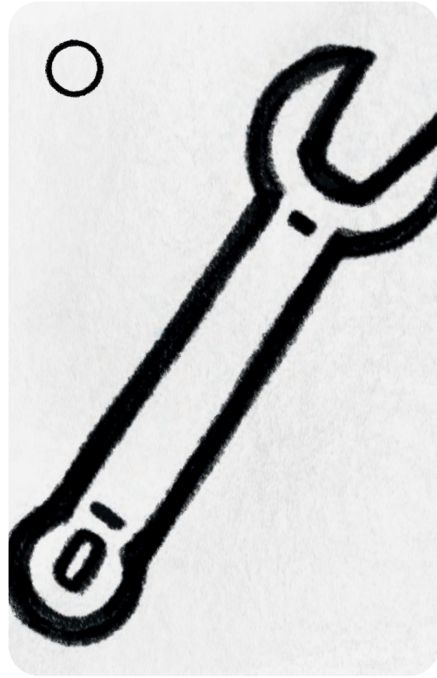
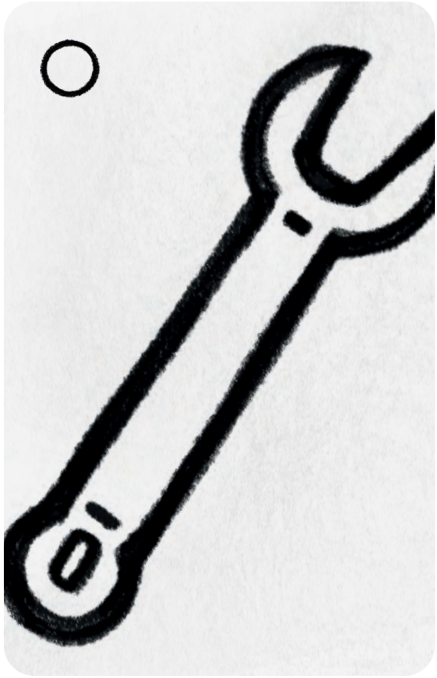
Extern 4

In einer Privatsammlung in Neapel existiert ein rechter Arm, der zur Statue passen könnte. Er ist aus Carrara-Marmor.



Extern 5

Icons: Eye, Paragraph symbol (§), Search, Person



Statuenkopf

Ein abgeschlagener Statuenkopf, der zum Torso der Statue passt.



Materialeinschätzung

Physikalische und chemische Analyse des Materials, aus dem der Torso besteht.



Ankaufsdokumente

Archivierte Dokumente, die den Ankauf des Torsos belegen.



IP-Adresse

Basierend auf Datum und Uhrzeit des Eintrags lässt sich anhand der IP-Adresse der Absender der E-Mail ausfindig machen.



Beweise

Die vom Kommissariat gesammelte Beweise und Fotos.

